

Philosophische Fakultät

Informationen zum Masterstudiengang Geschichte (M. A.)

Alle Informationen zu diesem Studiengang finden Sie auch unter
www.uni-passau.de/master-geschichte/

Stand: Januar 2018 (Änderungen vorbehalten)

Studieninhalte

Der forschungsorientierte Masterstudiengang Geschichte vermittelt Ihnen fachliche Kenntnisse und Methoden der Geschichtswissenschaft und schärft die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit historischen Themen. Er lehrt komplexe Zusammenhänge zu durchschauen und Sachverhalte, aber auch historische Prozesse und Verläufe aus dem Quellenmaterial zu rekonstruieren und Querverweise aufzuzeigen. Zusätzlich zur sonst üblichen Zentrierung auf die historischen Großepochen werden auch fachnahe Themen anderer Disziplinen integriert. Durch eine doppelte Schwerpunktbildung können Sie das Studium Ihren persönlichen Neigungen und Ihrem Berufsziel entsprechend ausrichten.

Studienbeginn

Winter- und Sommersemester

Qualifikation und Einschreibung

Voraussetzung für den Studiengang ist ein überdurchschnittlicher Hochschulabschluss (Bachelor, Magister, Diplom, Staatsexamen) an einer Hochschule des In- oder Auslands auf der Grundlage eines mindestens dreijährigen Studiums in einem geschichtswissenschaftlichen Fach oder ein gleichwertiger Abschluss. Als Studium in einem geschichtswissenschaftlichen Fach sind auch die Passauer Abschlüsse im Bakkalaureus/Bakkalaureastudiengang "Historische Kulturwissenschaften" und im Bachelorstudiengang "Governance and Public Policy – Staatswissenschaften" anzusehen, wenn die Bakkalaureus- bzw. die Bachelorarbeit im Bereich der Geschichte gefertigt wurde. Auch ein Abschluss im Passauer Bachelorstudiengang „European Studies“ bzw. „European Studies Major“ entspricht der Qualifikationsvoraussetzung, wenn in der Modulgruppe B das Fach Geschichte als Schwerpunkt 1 gewählt und auch die Bachelorarbeit in diesem Bereich angefertigt wurde.

Sie müssen mit mindestens der Gesamtnote 2,5 abgeschlossen haben oder unter den 50 Prozent besten Absolventinnen und Absolventen ihres Abschlussjahrgangs sein.

Außerdem benötigen Sie adäquate Kenntnisse, die zur Rezeption fremdsprachiger Texte befähigen, in Englisch oder einer romanischen Sprache (Französisch, Italienisch oder Spanisch) und Latein, wobei eine der Sprachen durch eine Sprache des Bereichs Osteuropäische Geschichte (Ostmitteleuropa, Osteuropa, Südosteuropa) ersetzt werden kann. Bei Schwerpunktbildung im Bereich Alte, Mittelalterliche oder Kirchengeschichte zusammen mit Osteuropäischer Geschichte sind Kenntnisse einer Sprache des Bereichs der Osteuropäischen Geschichte anstelle von Englisch bzw. einer romanischen Sprache nachzuweisen. Bei Schwerpunktbildung im Bereich Neuere Geschichte zusammen mit Osteuropäischer Geschichte sind Kenntnisse in einer Sprache des Bereichs der Osteuropäischen Geschichte anstelle von Latein nachzuweisen.

Lateinkenntnisse weisen Sie durch das Kleine Latinum oder eine äquivalente Prüfung nach.

Englischkenntnisse oder Kenntnisse einer romanischen Sprache, die in der Regel durch eine mindestens fünfjährige Ausbildung in der Schule erworben wurden, weisen Sie durch das Abiturzeugnis oder eine äquivalente Prüfung nach. Das Niveau muss der Stufe B1 des gemeinsamen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen.

In der osteuropäischen Sprache weisen Sie Ihre Kenntnisse durch eine mindestens dreijährige Ausbildung oder eine äquivalente Prüfung nach.

Sie müssen weiterhin ein mindestens vierwöchiges Praktikum, nach Möglichkeit in einem für Historikerinnen und Historiker adäquaten Berufsfeld (z. B. in Archiven oder Bibliotheken, in der Erwachsenenbildung, bei Medien jeglicher Art, in Museen, in der Politik oder in der Touristik) nachweisen.

Das Studium kann in Ausnahmefällen bereits vor dem Erwerb der Zugangsvoraussetzungen aufgenommen werden, wenn die Zugangsvoraussetzungen spätestens bis zum Ende des ersten Semesters nach Aufnahme des Studiums nachgewiesen werden. Alle für den Hochschulabschluss erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen müssen allerdings bei Vorlesungs-

beginn bereits abgeleistet und die durch ein Transcript of Records nachgewiesene Durchschnittsnote muss mindestens 2,5 sein.

Sofern Ihre Muttersprache nicht Deutsch ist und Sie keinen ersten Studienabschluss an einer deutschsprachigen Hochschule erworben haben, müssen Sie außerdem hinreichende deutsche Sprachkenntnisse nachweisen. Nähere Informationen hierzu unter: www.uni-passau.de/index.php?id=1754.

Die Einschreibfrist endet am **30. Juni** für das Wintersemester und am **15. Januar** für das Sommersemester.

Die Einschreibung erfolgt online. Erläuterungen dazu sowie den Link zum Einschreibformular finden Sie unter:

www.uni-passau.de/bewerbung-einschreibung/

Zuständig für Fragen ist das Studierendensekretariat der Universität Passau, Innstraße 41, 94032 Passau, Tel. 0851 509-1127, 1128 (www.uni-passau.de/studierendensekretariat).

Internationale Studieninteressierte

Informationen zur Bewerbung für internationale Studieninteressierte haben wir unter: www.uni-passau.de/index.php?id=4940 für Sie bereitgestellt.

Regelstudienzeit

Regelstudienzeit: vier Fachsemester (120 ECTS-Leistungspunkte)

Höchststudiendauer

Höchststudiendauer: sechs Fachsemester

Abschluss

Master of Arts (M. A.)

Berufsperspektiven

Als Absolventin oder Absolvent des Masterstudiengangs Geschichte stehen Ihnen eine Vielzahl beruflicher Tätigkeiten offen, in denen historische Kenntnisse sowie der kritische Umgang mit Zeugnissen der Vergangenheit und historischem Quellenmaterial zentrale Voraussetzungen sind. Berufliche Perspektiven ergeben sich beispielsweise in Archiven und Bibliotheken, in der Erwachsenenbildung, im Mediensektor, im Verlagswesen, in Museen mit kulturhistorischer Ausrichtung, in Politik und im diplomatischen Dienst oder auch in der Tourismusbranche. Der Masterstudiengang erschließt Ihnen zudem den Zugang zur Promotion und damit die Möglichkeit einer wissenschaftlichen Karriere.

Informationen zu den verschiedenen Berufen finden Sie unter:

<http://berufenet.arbeitsagentur.de/>

Aufbau des Studiums und Erwerb von Prüfungsleistungen

Der Studiengang setzt sich aus sechs Modulen bzw. Modulgruppen, die im Anhang ausführlich erläutert werden, und der Masterarbeit zusammen. Besteht ein Modul aus mehreren Lehrveranstaltungen, dann wird nur in einer Lehrveranstaltung eine Prüfungsleistung erbracht, deren Note die Modulnote bildet. Ist ein Seminar oder Hauptseminar unter den Lehrveranstaltungen eines Moduls, ist die Prüfungsleistung darin zu erbringen. Bei Lehrveranstaltungen gleichen Typs können Sie wählen, in welcher Lehrveranstaltung Sie die Prüfungsleistung erbringen. Die Anmeldung zur Prüfung darf in nur einer Lehrveranstaltung erfolgen.

Um das Studium in vier Semestern abschließen zu können, sollten Sie jedes Semester ca. 30 ECTS-Credits erwerben.

Im **Modulkatalog** finden Sie detaillierte inhaltliche Beschreibungen aller Veranstaltungen sowie Angaben zur Art der zu erbringenden Leistungen: www.uni-passau.de/studien_und_pruefungsordnungen/. Unter dieser Adresse finden Sie auch die Studien- und Prüfungsordnung, die als Grundlage für diese Informationsschrift dient.

Masterarbeit

Das Thema der Masterarbeit wählen Sie aus einem der vier in den Intensivmodulen gewählten historischen Bereiche. Mit ihr sollen Sie zeigen, dass Sie zu wissenschaftlichem Arbeiten in der Lage sind und die wissenschaftlichen Methoden des Fachs Geschichte selbstständig auf eine begrenzte Themenstellung anwenden können.

Zur Masterarbeit können Sie zugelassen werden, wenn Sie mindestens 60 ECTS-Credits im Masterstudiengang erworben haben und die vier Intensivmodule erfolgreich absolviert haben.

Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt sechs Monate. Ihr Umfang sollte i.d.R. ca. 150.000 Zeichen nicht überschreiten. Sie ist auf Deutsch abzufassen. Für eine bestandene Masterarbeit werden 30 ECTS-Credits vergeben.

Bestehen der Prüfung

Die Masterprüfung ist bestanden, wenn jedes der Prüfungsmodule und die Masterarbeit mit mindestens 4,0 benotet und 120 ECTS-Credits erzielt wurden.

Wiederholung von Prüfungsleistungen wegen Nichtbestehens

Jedes mit „nicht ausreichend“ bewertete Prüfungsmodul kann einmal wiederholt werden. Die Wiederholung muss grundsätzlich innerhalb eines Jahres nach Mitteilung des Prüfungsergebnisses abgelegt werden. Die Frist zur Ablegung der Wiederholungsprüfung wird durch Beurlaubung oder Exmatrikulation nicht unterbrochen.

Eine zweite Wiederholung eines mit „nicht ausreichend“ bewerteten Moduls ist für zwei Prüfungsmodule zulässig. Die zweite Wiederholung hat grundsätzlich innerhalb von sechs Monaten nach Mitteilung des Prüfungsergebnisses der Wiederholungsprüfung zu erfolgen. Eine nicht bestandene Masterarbeit kann einmal mit neuem Thema wiederholt werden.

Höchststudiendauer

Alle Wiederholungsmöglichkeiten sind nur innerhalb der Höchststudiendauer von sechs Semestern möglich. Wenn nach dem sechsten Fachsemester noch nicht alle Prüfungen bestanden wurden, gilt die Masterprüfung als erstmals nicht bestanden, und die fehlenden Leistungen können noch einmal innerhalb des folgenden Semesters nachgeholt werden. Liegen auch nach dem Ende des siebten Fachsemesters nicht alle Prüfungsleistungen vor, gilt die Masterprüfung als endgültig nicht bestanden.

Wiederholung von Prüfungsleistungen zur Notenverbesserung

Von allen bestandenen Prüfungsmodulen können zwei Module einmal freiwillig zur Notenverbesserung wiederholt werden. Nur die jeweils bessere erzielte Note geht in das Zeugnis und in die Gesamtnote ein. Die Wiederholungsmöglichkeit zur Notenverbesserung muss spätestens in dem auf die letzte erbrachte Prüfungsleistung folgenden Semester wahrgenommen werden.

Studien- und Prüfungsordnung, Modulkatalog

Die Studien- und Prüfungsordnung sowie den Modulkatalog finden Sie unter: www.uni-passau.de/studien_und_pruefungsordnungen/

Prüfungsangelegenheiten und Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen

Das Prüfungssekretariat ist zuständig für Prüfungsangelegenheiten, die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Ausstellung Ihres Abschlusszeugnisses, das Sie dort beantragen müssen.

Ihre zuständige Sachbearbeiterin bzw. Ihren zuständigen Sachbearbeiter entnehmen Sie bitte der folgenden Seite: www.uni-passau.de/studium/waehrend-des-studiums/pruefungssekretariat/kontakt/

Hier finden Sie auch wichtige Informationen und Anträge, die Ihren Studiengang betreffen.

Zusatzqualifikationen

Auf Antrag kann die Prüfungskommission Ihnen gestatten, neben den vorgeschriebenen Prüfungsleistungen in weiteren Modulen Leistungen zu erbringen. Über die erreichten Noten wird ein gesondertes Zeugnis ausgestellt. Die Noten werden bei der Festsetzung der Gesamtnote der Masterprüfung nicht mit einbezogen.

Zertifikat „Digital Humanities“

Das Zertifikatsprogramm „Digital Humanities“ verbindet Inhalte der Kultur- und Geisteswissenschaften mit Kompetenzen aus Informationstechnologie und digitalen Medien, wie sie für den heutigen Berufsalltag unerlässlich sind. Sie erhalten einen Einblick in die verschiedenen Facetten der Anwendung und Entwicklung computerbasierter Verfahren in den Kulturwissenschaften,

die Sie befähigen, diese Verfahren im Rahmen konkreter Fragestellungen einzuordnen und anzuwenden. Informationen zu den Studieninhalten und zum Erwerb des Zertifikats erhalten Sie unter:

www.phil.uni-passau.de/zertifikat-dh/

Einstufungstest (Sprachtest)

Wenn Sie zusätzlich zum verpflichtenden Studienprogramm eine Fremdsprache lernen möchten und bereits Vorkenntnisse in dieser Sprache haben, müssen Sie am sprachlichen Einstufungstest teilnehmen. Das Ergebnis des Sprachtests ist entscheidend für eine Ihren Vorkenntnissen angemessene Einstufung in die Sprachkurse. Sollten Sie sprachliche Vorkenntnisse in einer Sprache haben, für die es keinen Einstufungstest gibt, klären Sie bitte die angemessene Einstufung rechtzeitig vor Studienbeginn in einem persönlichen Gespräch mit einer Lektorin oder einem Lektor der entsprechenden Sprache.

Die Termine für die Sprachtests finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums: www.sprachenzentrum.uni-passau.de/einstufungstests/

Achtung: Viele Sprachtests werden online durchgeführt. Sie können bereits vor der Orientierungswoche stattfinden.

Orientierungswoche (O-Woche)

Eine Woche vor Vorlesungsbeginn findet eine von der Fachschaft der Philosophischen Fakultät organisierte O-Woche statt, in der Sie u. a. Hilfestellung bei der Stundenplanerstellung erhalten, sowie Bibliotheks- und Uniführungen angeboten werden. Sie sollten dieses Angebot unbedingt nutzen. Informationen zur O-Woche finden Sie unter:

www.uni-passau.de/orientierungswoche/

Orientierungswoche für internationale Studierende

Internationale Studierende sind zusätzlich herzlich eingeladen, an den Orientierungswochen des Akademischen Auslandsamtes/International Office teilzunehmen. Genaue Informationen erhalten Sie unter:

www.uni-passau.de/internationales/orientierungswoche/

Vorlesungsverzeichnis und Stud.IP

Das Vorlesungsverzeichnis steht für Sie unter:

www.uni-passau.de/vorlesungsverzeichnis/ bereit.

Stud.IP steht für „Studienbegleitender Internetsupport von Präsenzlehre“. Es handelt sich dabei um ein Learning-Management-System, mit dem Sie u. a.

- Veranstaltungen suchen und sich für diese anmelden,
- sich Ihren Stundenplan erstellen und
- Lehrmaterialien und Neuigkeiten zu Ihren Veranstaltungen abrufen können.

Nähere Informationen dazu: www.zim.uni-passau.de/o-woche/. Die Kennung für den Zugang bekommen Sie nach Ihrer Immatrikulation. Bitte informieren Sie sich frühzeitig über die Anmeldemodalitäten und -termine Ihrer Veranstaltungen!

Studienberatung

Die Studienberatung informiert allgemein über den Studiengang und berät bei Überlegungen zur Studienentscheidung und bei geplantem Studiengang- oder Studienfachwechsel bzw. Studienabbruch.

Studienberatung, Innstraße 41, 94032 Passau

Tel. 0851 509-1154, 1153, 1152, 1151, 1150

Telefonisch erreichbar:

Mo.-Fr. 8:30 – 12:00 Uhr und Mo.-Mi. 13:00 – 15:00 Uhr

Persönliche Beratung mit Terminvereinbarung

Offene Sprechstunde: Mi. 9:00 – 12:00 Uhr

E-Mail: studienberatung@uni-passau.de

www.uni-passau.de/studienberatung/

Fachstudienberatung

Spezielle Fragen beantwortet die Fachstudienberatung, die von den am Studiengang beteiligten Hochschullehrerinnen und -lehrern durchgeführt wird.

Fachschaft	Aus studentischer Sicht informiert Sie die Fachschaft Philo: www.phil.uni-passau.de/index.php?id=552 (Innstraße 40, Nikolakloster, Raum 235, Tel.: 0851 509-2613)
Hochschulgruppe „HistoricAll“	Die Hochschulgruppe ist ein Forum für alle, die Historische Kulturwissenschaft (B. A.) oder Geschichte (M. A.) studieren, sowie andere Studierende der Universität Passau, die sich für Geschichte interessieren. Neben den regelmäßig stattfindenden „Historiker-Stammtischen“ werden Ausstellungen und Vorträge besucht, die für angehende Historiker interessant sind. Alle Informationen erhalten Sie unter: www.facebook.com/historicallpassau .
Auslandsaufenthalt	Zuständig für entsprechende Auskünfte ist das Akademische Auslandsamt/International Office Innstraße 41, 94032 Passau Tel. 0851 509-1160, 1162, 1163, 1165, 1167 www.uni-passau.de/international/
Zentrum für Karriere und Kompetenzen	Das Zentrum für Karriere und Kompetenzen bietet Ihnen ein umfassendes Angebot an Seminaren zur Kompetenzförderung sowie ein umfangreiches Beratungs- und Serviceangebot, um die Berufsorientierung, Praktikumssuche und den späteren Berufseinstieg zu erleichtern. Sie können sich über Praktika, Werkstudententätigkeit sowie Stellenangebote erkundigen und um Stipendien für Auslandspraktika bewerben. In den Kompetenzseminaren und IT-Kursen können Sie neben dem Studium wichtige überfachliche Kompetenzen erwerben. Ergänzend unterstützt Sie das Zentrum für Karriere und Kompetenzen mit speziellen Bewerberseminaren und Informationen zum Berufseinstieg im In- und Ausland. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.uni-passau.de/zkk/ .
AIESEC	Der weltweite Praktikantenaustausch steht im Mittelpunkt der Aktivitäten von AIESEC, der größten internationalen Studierendenorganisation. Bei Interesse wenden Sie sich an das AIESEC-Lokalkomitee (www.aiesec.de/passau/).
Gründungsförderung	Die Stadt Passau zählt seit Jahren zu den Top-Gründerregionen Deutschlands. Aus der Universität heraus gegründete Unternehmen haben bereits zahlreiche Arbeitsplätze in der Region geschaffen. Für gründungsinteressierte Studierende gibt es studienbegleitend viele Unterstützungsmöglichkeiten, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Das „Gründercafé“ bietet ein Forum zum Austausch mit anderen Gründungsinteressierten und -experten. • Im Rahmen des „5-Euro-Business-Wettbewerbs“ können Sie unter Anleitung ein Unternehmen gründen und Preise gewinnen. • In der Gründersprechstunde erhalten Sie Tipps und Beratung zu allen Fragen rund um die Unternehmensgründung. Ansprechpartner zum Thema Gründungsförderung ist Stefan Jelinek Tel. 0851 509-1583 stefan.jelinek@uni-passau.de www.uni-passau.de/wissenstransfer/gruendungsfoerderung/
Studentenwerk Niederbayern / Oberpfalz	Jeweils aktuelle Informationen zu allen Fragen des studentischen Lebens (z. B. Studienfinanzierung / BAföG, Wohnen, Kulturförderung, Studieren mit Kind, Mensa etc.) finden Sie auf den Seiten des Studentenwerks Niederbayern / Oberpfalz: www.stwno.de/

Die einzelnen Module im Überblick

Alle aufgeführten Module sollten Sie bis zum Ende des dritten Semesters absolviert haben. Alle Module sind obligatorische Prüfungsmodule, d.h. ihre Noten gehen gewichtet nach den ETCS-Credits in die Abschlussnote ein.

Intensivmodule

In den vier von allen Studierenden vollständig zu absolvierenden Intensivmodulen erfolgt eine Schwerpunktbildung auf zwei der folgenden historischen Bereiche:

- Alte Geschichte
- Mittelalterliche Geschichte
- Neuere und Neueste Geschichte
- Osteuropäische Geschichte
- Kirchengeschichte

Die Schwerpunkte dürfen nicht identisch sein. Aus ihnen wird das Thema der Masterarbeit ausgewählt. Im Intensivmodul Ib und IIb darf nach freier Wahl, aber nur in einer Lehrveranstaltung die Anmeldung zur Prüfung erfolgen.

Werden die Bereiche Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte oder Kirchengeschichte mit dem Bereich Osteuropäische Geschichte kombiniert, sind Kenntnisse in Latein und einer Sprache des Bereichs der Osteuropäischen Geschichte nachzuweisen. Werden die Bereiche Neuere und Neueste Geschichte und Osteuropäische Geschichte kombiniert, sind Kenntnisse in Englisch oder einer romanischen Sprache und einer Sprache des Bereichs der Osteuropäischen Geschichte nachzuweisen. Bei allen anderen Kombinationsmöglichkeiten sind Kenntnisse in Englisch oder einer romanischen Sprache und Latein nachzuweisen. Die Intensivmodule setzen sich wie folgt zusammen:

Intensivmodul Ia	Semesterwochenstunden (SWS)	ECTS-Credits
HS/WÜF Alte Geschichte / Mittelalterliche Geschichte / Neuere und Neueste Geschichte / Osteuropäische Geschichte / Kirchengeschichte	2	10
Intensivmodul Ib		
VL entsprechend dem Bereich des HS / der WÜF im Intensivmodul Ia	2	5
VL entsprechend dem Bereich des HS / der WÜF im Intensivmodul Ia	2	5

Intensivmodul IIa	Semesterwochenstunden (SWS)	ECTS-Credits
HS/WÜF Alte Geschichte / Mittelalterliche Geschichte / Neuere und Neueste Geschichte / Osteuropäische Geschichte / Kirchengeschichte	2	10
Intensivmodul IIb		
VL entsprechend dem Bereich des HS / der WÜF im Intensivmodul IIa	2	5
VL entsprechend dem Bereich des HS / der WÜF im Intensivmodul IIa	2	5
Gesamt: 4 Module	12	40

Erweiterungsmodul

Dieses Modul dient der Erweiterung Ihrer historischen Kenntnisse. Sie können daher Lehrveranstaltungen aus sämtlichen der zur Wahl stehenden historischen Bereiche (Alte Geschichte / Mittelalterliche Geschichte / Neuere und Neueste Geschichte / Osteuropäische Geschichte / Kirchengeschichte) absolvieren, wobei insgesamt **15 ECTS-Credits** zu erwerben sind. Eine Lehrveranstaltung im Umfang von fünf ECTS-Credits dürfen Sie dabei durch eine historische Exkursion von mindestens sechs Tagen ersetzen, außerdem auch eine Lehrveranstaltung aus der Geschichtsdidaktik einbringen, sofern sie einen hinreichenden Inhalt an historischem Fachwissen aufweist und entsprechend gekennzeichnet ist.

Wird als Erweiterungsmodul die erste Variante gewählt, ergibt die Prüfungsleistung, die im Hauptseminar erbracht wird, die Modulnote. Wird die zweite Variante gewählt, ergibt sich die Modulnote durch die Prüfungsleistung, die in einer Vorlesung nach freier Wahl erbracht wird. Die Anmeldung zur Prüfung darf in diesem Fall nur in einer Vorlesung erfolgen. In dem Erweiterungsmodul sind folgende Lehrveranstaltungen wählbar:

Erweiterungsmodul	Semesterwochenstunden (SWS)	ECTS-Credits
HS/WÜF Alte Geschichte / Mittelalterliche Geschichte / Neuere und Neueste Geschichte / Osteuropäische Geschichte / Kirchengeschichte	2	10
VL Alte Geschichte / Mittelalterliche Geschichte / Neuere und Neueste Geschichte / Osteuropäische Geschichte / Kirchengeschichte	2	5

oder

VL Alte Geschichte / Mittelalterliche Geschichte / Neuere und Neueste Geschichte / Osteuropäische Geschichte / Kirchengeschichte	2	5
VL Alte Geschichte / Mittelalterliche Geschichte / Neuere und Neueste Geschichte / Osteuropäische Geschichte / Kirchengeschichte	2	5
VL Alte Geschichte / Mittelalterliche Geschichte / Neuere und Neueste Geschichte / Osteuropäische Geschichte / Kirchengeschichte	2	5
Gesamt: 1 Modul	4 - 6	15

Forschungsmodul

Das Forschungsmodul - ein Kolloquium - dient dazu, die eigenen wissenschaftlichen Vorhaben zur Diskussion zu stellen und fremde Vorhaben kritisch zur Kenntnis zu nehmen.

Forschungsmodul	Semesterwochenstunden (SWS)	ECTS-Credits
KO über die wissenschaftlichen Vorhaben der Studentinnen und Studenten des Masterstudiengangs	2	5
Gesamt: 1 Modul	2	5

Modul Grundwissenschaften

In diesem Modul absolvieren Sie Lehrveranstaltungen im Umfang von **10 ECTS-Credits** aus dem Bereich der Historischen Hilfswissenschaften oder Lehrveranstaltungen, die deutlich quellenorientiert sind (Quellenübungen).

Wird die Modulvariante mit zwei Vorlesungen gewählt, ergibt sich die Modulnote durch die Prüfungsleistung, die in einer Vorlesung nach freier Wahl erbracht wird. Die Anmeldung zur Prüfung darf in diesem Fall nur in einer Vorlesung erfolgen.

Modul Grundwissenschaften	Semesterwochenstunden (SWS)	ECTS-Credits
HS/WÜF Historische Hilfswissenschaften oder	2	10
HS/WÜF Quellenübung oder	2	10
VL Historische Hilfswissenschaften und	2	5
VL Historische Hilfswissenschaften	2	5
Gesamt: 1 Modul	2 - 4	10

Modul Theorie und Methode

Dieses Modul, das eine Lehrveranstaltung umfasst, dient der Vertiefung Ihrer geschichtstheoretischen, methodischen und wissenschaftsgeschichtlichen Kenntnisse. Sie dürfen die Lehrveranstaltung wiederum auch aus dem Bereich der Geschichtsdidaktik auswählen, soweit sie Inhalte zu Theorie und Methode vermittelt.

Modul Theorie und Methode	Semesterwochenstunden (SWS)	ECTS-Credits
HS/WÜF Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft oder	2	10
HS/WÜF Geschichte der Geschichtswissenschaft	2	10
Gesamt: 1 Modul	2	10

Modul Fachbezogene Interdisziplinarität

Sie sammeln in diesem Modul 10 ECTS-Credits in Lehrveranstaltungen zu fachnahen Themen aus den Fächern Katholische Theologie, Philosophie, Kunstgeschichte, Deutsche Philologie, Englische Philologie, Romanische Philologie, Slavische Literatur- und Kulturwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Geographie und Digital Humanities.

Wird die Modulvariante mit zwei Vorlesungen gewählt, ergibt sich die Modulnote durch die Prüfungsleistung, die in einer Vorlesung nach freier Wahl erbracht wird. Die Anmeldung zur Prüfung darf in diesem Fall nur in einer Vorlesung erfolgen.

Modul Fachbezogene Interdisziplinarität	Semesterwochenstunden (SWS)	ECTS-Credits
HS/WÜF (soweit die fachlichen Grundlagen vorhanden sind) oder	2	10
VL und	2	5
VL	2	5
Gesamt: 1 Modul	2 - 4	10

Abkürzungen:

ECTS-Credits	-	Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System
HS	-	Hauptseminar
KO	-	Kolloquium
SWS	-	Semesterwochenstunden
VL	-	Vorlesung
WÜF	-	Wissenschaftliche Übung für Fortgeschrittene

Anlage: Schaubild zum Aufbau des Masterstudiengangs „Geschichte“

